

GRENZEN DES FUNKTIONALEN SCHULDBEGRIFFS

**Zur Rekonstruktion des strafrechtlichen
Schuldprinzips und Verwirklichung
in der Strafzumessung**

**Dissertation zur Erlangen des Grades eines Doktors des Rechts
der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität des Saarlandes in Saarbrücken**

vorgelegt von

**HAK-TAI KIM
Seoul/Korea**

INHALTSVERZEICHNIS

(Seiten)

Erstes Kapitel

– Einleitung –

1.1 Zielsetzung der Untersuchung	1
1.2 Bereich der Untersuchung	2

Zweites Kapitel

– Über den Schuldbegriff und die Prävention –

2.1 Überblick	5
2.2 Entwicklung der strafrechtsdogmatischen Diskussion zum Schuldbegriff	6
2.3 Der modifiziert klassische Schuldbegriff	9
2.3.1 Grundlage	9
2.3.2 Schuldbegriff von <i>Arthur Kaufmann</i>	10
2.3.3 Schuldbegriff von <i>B. Schünemann</i>	12
2.3.4 Sonstige Auffassungen	16
2.3.4.1 <i>A. Griffel</i>	16
2.3.4.2 <i>E. Dreher</i>	18
2.4 Der die Strafzwecke erwägende Schuldbegriff (Über den funktionalen Schuldbegriff)	19
2.4.1 Einleitung (Funktionalisierung des Schuldbegriffs)	19
2.4.2 Auffassung von <i>C. Roxin</i>	20
2.4.3 Auffassung von <i>G. Jakobs</i>	27
2.4.4 Auffassung von <i>F. Streng</i>	32
2.5 Grenze des funktionalen Schuldbegriffs	36
2.6 Fazit	39

Drittes Kapitel

– Ist die Frage nach der Willensfreiheit im Strafrecht noch tauglich ? –

3.1 Einführung	41
3.2 Determinismus und Indeterminismus aus philosophischer Sicht	42
3.2.1 Einleitung	42
3.2.2 Determinismus versus Indeterminismus	44
3.3 Streit über die Willensfreiheit im Strafrecht	46
3.3.1 Einleitung	46
3.3.2 Die Willensfreiheit im Schulenstreit	47
3.3.2.1 Auffassung von <i>I. Kant</i>	47
3.3.2.2 Auffassung von <i>G. W. F. Hegel</i>	48
3.3.2.3 Auffassung von <i>P. J. A. Feuerbach</i>	49
3.3.2.4 Auffassung von <i>F. v. Liszt</i>	49
3.3.2.5 Zwischenergebnis	50
3.3.3 Die Willensfreiheit bei <i>K. Engisch</i>	51
3.4 Die gegenwärtigen Argumentationen	
über die Frage nach der Willensfreiheit im Strafrecht	53
3.4.1 Einleitung	53
3.4.2 Agnostische Positionen	54
3.4.2.1 Die Willensfreiheit bei <i>C. Roxin</i>	54
3.4.2.1.1 Auffassung von <i>C. Roxin</i>	54
3.4.2.1.2 Kritik der Konzeption von <i>C. Roxin</i>	54
3.4.2.2 Die Willensfreiheit von der Charakterschuld	55
3.4.2.2.1 Die Lehre von der Charakterschuld	55
3.4.2.2.2 Kritik	56
3.4.2.3 Die Lehre von der "sozial vergleichenden Betrachtung"	56
3.4.2.3.1 Konzeption von <i>P. Bockelmann</i>	56
3.4.2.3.2 Kritik der Konzeption von <i>P. Bockelmann</i>	57
3.4.2.4 Die Willensfreiheit bei <i>G. Jakobs</i>	57
3.4.2.4.1 Auffassung von <i>G. Jakobs</i>	58
3.4.2.4.2 Kritik der Konzeption von <i>G. Jakobs</i>	58
3.4.2.5 Die Willensfreiheit bei <i>E. Schmidhäuser</i>	59
3.4.2.5.1 Auffassung von <i>E. Schmidhäuser</i>	59
3.4.2.5.2 Kritik der Konzeption von <i>E. Schmidhäuser</i>	59
3.4.2.6 Zwischenergebnis	59
3.4.3 Deterministische Positionen	60
3.4.3.1 Die Willensfreiheit bei <i>M. Danner</i>	60
3.4.3.1.1 Der psychologische Determinismus von <i>M. Danner</i>	60
3.4.3.1.2 Kritik der Konzeption von <i>M. Danner</i>	61
3.4.3.2 Die Willensfreiheit bei <i>S. Haddenbrock</i>	62
3.4.3.2.1 Der psychologische Determinismus von <i>S. Haddenbrock</i>	62
3.4.3.2.2 Kritik der Konzeption von <i>S. Haddenbrock</i>	62

3.4.3.3 Die Willensfreiheit bei <i>J. Tiemeyer</i>	63
3.4.3.3.1 Auffassung von <i>J. Tiemeyer</i>	63
3.4.3.3.2 Kritik der Konzeption von <i>J. Tiemeyer</i>	64
3.4.3.4 Sonstige Auffassungen	64
3.4.3.5 Zwischenergebnis	65
3.4.4 Indeterministische Positionen	65
3.4.4.1 Die Willensfreiheit bei <i>B. Schünemann</i>	66
3.4.4.2 Die Willensfreiheit bei <i>E. Dreher</i>	67
3.4.5 Fazit	67

Viertes Kapitel

– Das Schuldprinzip im Strafrecht –

4.1 Einleitung	69
4.1.1 Schuldprinzip	69
4.1.1.1 Die Bedeutung des Schuldprinzips	69
4.1.1.2 Die Stellung des Schuldprinzips im Strafrecht	70
4.1.1.3 Das Schuldprinzip bei <i>Arthur Kaufmann</i>	70
4.1.2 Die jüngsten Diskussionen über das Schuldprinzip	72
4.2 Die These von der "Verantwortlichkeit" bei <i>C. Roxin</i>	74
4.2.1 Einführung	74
4.2.2 Verantwortlichkeit	75
4.2.2.1 Die Bedeutung der Verantwortlichkeit	75
4.2.2.2 Die Analyse der Verantwortlichkeit	76
4.2.3 Kritik gegen das Schuldprinzip (Zusammenfassung)	77
4.3 Die These von der Schuld als "Derivat der Generalprävention" bei <i>G. Jakobs</i>	78
4.3.1 Einleitung	78
4.3.2 Analyse der <i>Jakobs'schen</i> Theorie	79
4.3.2.1 Ausgangspunkt	79
4.3.2.2 Typische Probleme	80
4.3.2.3 Auffassung	81
4.3.3 Kritik gegen das Schuldprinzip (Zusammenfassung)	81
4.4 Die These vom "Verhältnismäßigkeitsgrundsatz" bei <i>Ellscheid Hassemer</i>	82
4.4.1 Einleitung	82
4.4.2 Analyse	82
4.4.2.1 Probleme der Freiheit	82
4.4.2.2 Strafe ohne Vorwurf	83

4.4.3 Kritik gegen das Schuldprinzip (Zusammenfassung)	84
4.5 Die Kritik des Schuldprinzips aus kriminologischer Sicht <i>bei U. Scheffler</i>	84
4.5.1 Kriminologische Kritik des Schuldprinzips	84
4.5.1.1 Über die Willensfreiheit	84
4.5.1.2 Kritik an der Strafzumessung	86
4.5.2 Konzeption von <i>Scheffler</i>	87
4.5.3 Kritik an der Konzeption von <i>Scheffler</i>	88
4.5.4 Zusammenfassung	90
4.6 Muß das Schuldprinzip preisgegeben werden?	90
4.6.1 Einleitung	90
4.6.2 Einwände gegen das Schuldprinzip und Betrachtungen zum Schuldprinzip <i>bei Arthur Kaufmann</i>	91
4.6.2.1 Über die Willensfreiheit	91
4.6.2.2 Kritik an der Auffassung <i>Roxins</i>	92
4.6.2.3 Kritik an der <i>Jakobs'schen</i> Auffassung	93
4.6.2.4 Kritik am Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	94
4.6.3 Fazit	95

Fünftes Kapitel

– Schuld und Prävention in der Strafzumessung –

5.1 Einleitung	97
5.1.1 Überblick	97
5.1.2 Die Aufgabe der Strafzumessung und die Menschenwürde	98
5.2 Schuld und Prävention in der Strafzumessung	99
5.2.1 Schuld als Grundlage der Strafzumessung	99
5.2.1.1 Begriff der Strafzumessungsschuld	99
5.2.1.1.1 Der Unterschied zwischen Strafbegründungsschuld und Strafzumessungsschuld	99
5.2.1.1.2 Zur Funktion der Strafzumessungsschuld	100
5.2.1.1.3 Strafzumessungsschuld als Tatschuld oder Täterschuld ?	102
5.2.1.1.3.1 Zur Lebensführungsschuld	102
5.2.1.1.3.2 Zur Characterschuld	104
5.2.1.1.3.3 Zwischenergebnis	105
5.2.1.1.4 Strafzumessungsschuld als "Derivat positiver Generalprävention" ?	105

5.2.1.2 Zwei Komponenten der Strafzumessungsschuld	107
5.2.1.3 Der Vorrang des Schuldprinzips in der Strafzumessung	107
5.2.2 Prävention in der Strafzumessung	109
5.2.2.1 Einleitung	110
5.2.2.2 Die Rechtfertigung der Strafe - Strafzwecke	110
5.2.2.2.1 Schuldausgleich	110
5.2.2.2.2 Generalprävention	112
5.2.2.2.3 Spezialprävention	114
5.2.2.3 Die Antinomie der Strafzwecke	117
5.3 Strafzumessungslehren	118
5.3.1 Einleitung	118
5.3.2 Spielraumtheorie	119
5.3.2.1 Die theoretische Struktur der Spielraumtheorie	119
5.3.2.2 Berücksichtigung der Präventionsgesichtspunkte innerhalb des Spielraums	120
5.3.2.3 Das Problem der Überschreitung bzw. Unterschreitung der Spielraumgrenzen	122
5.3.2.4 Existiert eine objektive Strecke oder nur die subjektive Ungewißheit?	124
5.3.2.5 Zwischenergebnis	125
5.3.3 Die Theorie der Punktstrafe	126
5.3.3.1 Der theoretische Ansatz	127
5.3.3.2 Über die Möglichkeit der Feststellung von genauer Strafe - Punkt oder Strecke	127
5.3.3.3 Zwischenergebnis - Zugunsten der Punktstrafe	129
5.3.4 Stellenwerttheorie	130
5.3.4.1 Darstellung	130
5.3.4.2 Die Grundthesen der Stellenwerttheorie	131
5.3.4.3 Pro und Contra der Stellenwerttheorie	131
5.3.4.4 Spezialpräventiv modifizierte Stellenwerttheorie bei <i>C. Roxin</i>	133
5.3.4.5 Zwischenergebnis	134
5.3.5 Die Theorie vom sozialen Gestaltungsakt	135
5.3.6 Das Prinzip der Tatproportionalität	135
5.4 Fazit	137

Sechstes Kapitel

– Zusammenfassung –